



Ut uns Dörp

Mitteilungsblatt der Gemeinde Rickert

28. Jahrgang

Ausgabe Nr. 1

15. März 2018

Weihnachtspuzzle-Auflösung



Gewinnerin Lisa von Lowtzow freut sich sehr über den Gutschein.
Das Glückslos wurde von Hans Jürgen Peters gezogen.

Gemeindeempfang



Bürgermeister Michael Heinrich eröffnete um 19.30 Uhr den 32. Gemeindeempfang und begrüßte die zahlreichen Gäste. Er bedankte sich bei allen amtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern für ihre tatkräftige Arbeit und ihr Engagement in den letzten Jahren und hofft auf weiterhin gute Zusammenarbeit. Es wurde über verschiedene Ereignisse im Jahr 2017 erzählt. Unter anderem, dass das Wasserwerk nun seine Funktion wieder aufgenommen hat und die Grundstücke „Immenhof“ erschlossen sind. Die Sanierungsarbeiten der Gemeindeförderung sind beendet und sie konnte an eine Flüchtlingsfamilie aus dem Jemen vermietet werden. Damit verbunden bedankte sich der Bürgermeister ganz herzlich bei Frau Homeister, die sich der Familie annahm, um Ihnen den Einstieg hier etwas zu erleichtern und stets Ansprechpartner für diese Familie ist.



Trafo-Neugestaltung

Nach ersten Gesprächen zwischen dem Rickerter Bürgermeister und Mitarbeitern des Stromversorgers Schleswig Holstein Netz AG wurde eine Verschönerung des Trafos in der Dorfstraße angeregt. In der Gemeindevertretung wurde das Vorhaben thematisiert und Motive ausgesucht. Nach einer Wartezeit von fast 2 Jahren wurde im Herbst 2017 das Vorhaben durch einen vom Stromversorger beauftragten Künstler in Spraytechnik umgesetzt.

Zur Straße schaut uns der beim Weihnachts-Puzzle gesuchte Hund an und seitlich sieht man ein Pferdebild. Für die Gemeinde entstanden keine Kosten, die wurden von der Schleswig-Holstein Netz AG übernommen.



Der Schützenverein feierte sein 60jähriges Bestehen und am 17. Juni bekam die Feuerwehr ein neues Löschfahrzeug, ein MLF. Der KiGa „Sternschnuppe“ feierte sein 25jähriges Bestehen und der Spielplatz in der Selkenkoppel wird durch engagierte Bürger in Eigenleistung saniert. Das Therapiezentrum wurde um einen Anbau erweitert, so dass noch mehr Therapieräume für die Patienten zur Verfügung stehen. Ausgezeichnet wurde Edith Jungjohann, die seit 30 Jahren den Seniorentreff der Gemeinde leitet. Natürlich wurden auch in diesem Jahr wieder unsere Sportler geehrt. Im Schützenverein schon lange erfolgreich wurde Jens Christiansen als Landesmeister gefeiert. Im Basketball wurde Jonas Kraft Ü11 Landesmeister, Jonas wurde sogar in den Landesauswahlkader aufgenommen. Super Jonas, weiter so!! In der Rhythmischen Sportgymnastik wurden Jennifer Tietz und Jule Sieh-Petersen Landesmeisterinnen. In der Leichtathletik qualifizierte sich das Kronwerk Gymnasium mit Jorna Sieh-Petersen als



Jennifer Tietz



Jorna Sieh-Petersen



Jule Sieh-Petersen

Landesmeister. Wir wünschen allen weiterhin so super Erfolge. Der Bürgermeister bedankte sich nochmals bei allen und gab die nächsten Termine für Biikebrennen, Maifrühshoppen und binden der Maikrone bekannt und am 6. Mai steht die Kommunalwahl an. Wahllokal ist der „Lindenkrog“ Rickert. Nun eröffnete der Bürgermeister das leckere kalte Buffet vom Lindenkrog-Team und alle ließen es sich schmecken und der Abend ging weiter mit netten Gesprächen und endete in den späten Abendstunden.

Der Bürgermeister hat das Wort

Liebe Rickerterinnen und Rickerter,

nach dem wir eine ganze Zeit lang dem nasskalte Wetter trotzen mussten, scheint sich nun der Frost im Norden festsetzen zu wollen. Im bisherigen Verlauf des Winters waren keine nennenswerten Schneefälle zu verzeichnen.

Dennoch möchte ich an dieser Stelle noch einmal auf unsere Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Rickert hinweisen. Zum einen geht es um das etwaige Schneeräumen und zum anderen setzt im Frühjahr die Vegetationszeit ein. Hier bitte ich alle Grundstückseigentümer dafür Sorge zu tragen, dass die Gehwege, die Sichtdreiecke sowie die Verkehrsflächen durch überwachsende Zweige und Büsche freigehalten werden.

In der Gemeindevertretung besteht Einigkeit über die weitere Sanierung des Duvenstedter Weges. Auch hier soll die noch ausstehende Strecke beidseitig mit einem Hochbord versehen werden. Da eine durchgängige Sanierung der letzten Strecke leider nicht möglich ist, kommt es kurz vor Einmündung Am Soll zu einer Engstelle. Diese wird aber durch die entsprechenden Verkehrszeichen beschildert. Des Weiteren wurde für den Duvenstedter Weg von der Dorfstraße bis in die Kurve nach dem Baugebiet Immenhof eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h beim Kreis beantragt. Wenn der Kreis unserem Antrag zustimmt, erstreckt sich die Zone 30 dann sowohl auf das Baugebiet Selkenkoppel, den Duvenstedter Weg sowie auf das Baugebiet Immenhof. So haben wir ein geschlossenes Gebiet, in dem die Geschwindigkeitsbegrenzung auch Sinn macht. Sofern es wieder trocken ist, spätestens aber im Rahmen der Sanierung des Duvenstedter Weges wird ein neuer Anlauf genommen, um das Regenrückhaltebecken Am Soll Ecke Duvenstedter Weg zu entleeren und anschließend mit Sand zu verfüllen. Entsprechende Absprachen sind bereits getroffen.

Im Vorraum der OBS hängt nun eine Vitrine mit Fundstücken aus der Gemarkung der Gemeinde Rickert. Sie stammt aus dem Besitz der Familie Sievers. Klaus-Joachim Sievers begann vor vielen Jahren mit der Sammlung von Donnerkeilen, Waffen und Werkzeugen. Immer wieder suchte Achim Sievers die Rickerter Gemarkungen nach archäologischen Schätzen ab.

Zum Thema Glasfaser in Rickert kann ich Ihnen mitteilen, dass der Zweckverband für die Breitbandversorgung mitteilte, dass mit einem sichtbaren Baubeginn im zweiten Quartal in diesem Jahr zu rechnen ist.

Neue Erreichbarkeit des Bürgermeisters. Nach dem Beschluss der Gemeindevertretung gibt es nun, quasi ab sofort, ein sogenanntes Bürgermeistertelefon. Die Gemeindevertretung verspricht sich dadurch eine bessere Erreichbarkeit der verantwortlichen Personen. Die neue Telefonnummer lautet: 0152/52631004.

Die Gemeinde betreibt auch weiterhin den Schredderplatz. Die Öffnungszeiten entnehmen sie bitte der Rückseite dieser Ausgabe. Er steht allen Rickerter Bürgern unentgeltlich zur Abgabe von pflanzlichen Abfällen zur Verfügung. Nach wie vor werden keine Stubben sowie Bauschutt abgenommen. Im eigenen Interesse bitte ich dies zu beachten, da bei Nichtbeachtung und einer Kontrolle mit einer Schließung des Platzes zu rechnen ist.

Das Binden des neuen Kranzes für den Maibaum findet am 27. April in der Scheune der Familie Näve statt. Da der im letzten Jahr gewählte frühere Termin keinen Anklang fand, wird nun wieder ab 19.00 Uhr gebunden. Wir hoffen auf eine große Teilnahme.

Zum Fröhshoppen am 1. Mai wird der Platz um den Maibaum hergerichtet. Zu dieser Veranstaltung sind alle Rickerter Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste herzlich willkommen. Auf einen wichtigen Termin möchte ich noch hinweisen. Am 6. Mai findet die Kommunalwahl statt. Ich bitte Sie alle daher, für diese Wahl Reklame zu machen und von ihrem Wahlrecht regen Gebrauch zu machen. Als Wahllokal steht wieder unser „Lindenkrog“ zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen einen farbenfrohen Frühling

Ihr Michael Heinrich

Neuregelung des Winterdienstes

Selbst die gesamte Gemeindevertretung war überrascht, dass der Umwelt- und Technikhof (UTH) der Stadt Rendsburg auf einmal seine Dienstleistung für unsere Gemeinde umgestellt hat. Dies geschieht nicht etwa zum Vorteil der Gemeinde, sondern die Umstellungen haben durch Kürzungen bzw. Wegfall von Schneeräumstrecken auf sich aufmerksam gemacht. Wie der Betriebsleiter des UTH dazu ausführte, werden ab diesem Winter nicht einmal mehr die gemeinsamen Geh- und Radwege vom Schnee befreit. Des Weiteren erstreckt sich die Schneeräumspflicht nur noch auf die verkehrswichtigen Straßen und die gefährlichen Stellen. Vielmehr wurde auf §§ 2 und 3 unserer Straßenreinigungssatzung verwiesen. Demnach obliegt den Anliegern/Anwohnern diese Reinigungs- bzw. Schneeräumspflicht. Dies gilt sowohl für die bebauten als auch für die nicht bebauten Grundstücke und Flächen. Da durch diese Neuregelung insbesondere die Schulwege nicht mehr rechtzeitig geräumt werden, ist die Gemeindevertretung an einer verbesserten Winterdienstregelung gelegen. Das Thema wird die nächsten Sitzungen des Gemeinderates beschäftigen.

Werte des Rickerter Wasserwerkes

Trinkwasseruntersuchung vom 11. 12. 2017

	Messwert	Grenz- bzw. Richtwert
PH	7,8	6,5 – 9,5
Eisen	0,01 mg/l	0,2 mg/l
Nitrat	2,15 mg/l	50,0 mg/l
Nitrit	0,03 mg/l	0,1 mg/l

Gesamthärte 11 dH – mittelhartes Wasser, Härtebereich 2. Der vollständige Untersuchungsbericht ist bei Bürgermeister Michael Heinrich oder beim Amt Fockbek einsehbar.

Aus der Gemeindevertretung

Am 20.11.2017 fand in der Gaststätte Lindenkrog nach der Sitzung des Hauptausschusses um 20.00 h die Sitzung der Gemeindevertretung statt.

Der Bürgermeister berichtete Aktuelles aus dem Dorf und dem Amt mit. Die Gemeindevertretung befasste sich mit der Wahl des Gemeindevwahlausschusses und des Wahllokals für die kommende Gemeinde- und Kreistagswahl am 06.05.2018. Der Lindenkrog wird als Wahllokal festgelegt.

Dann stimmt die Gemeindevertretung dem Vorschlag des Verwaltungsrates und des Vorstandes der Entwicklungsgesellschaft zu, den Teilneubau Eiderbrücke Nübbel als Leitprojekt anzuerkennen, und wie vorgeschlagen aus dem Strukturfonds eine anteilige Zuwendung in Höhe von rund 196.000,-€ zu gewähren.

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2013 wurde vom Ausschuss am 16.11.2017 geprüft und in der Gemeindevertretung jetzt in der vorgelegten Fassung beschlossen. Die Haushaltsüberschreitungen werden genehmigt und der Jahresfehlbetrag muss durch eine Entnahme aus der Ergebnissrücklage gedeckt werden. Dem Entwurf der durch die Verwaltung aufgestellten doppischen Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 wird einstimmig zugestimmt.

Nach dem Ergebnisplan wird derzeit bei einem Gesamtbetrag der Erträge von 1.390.400,-€ von einem Jahresüberschuss von 39.600,-€ ausgegangen.

Die erste Gemeinderatssitzung im neuen Jahr war für den 29.01.2018 in der Gaststätte Lindenkrog mit strammer Tagesordnung terminiert.

Nach den Mitteilungen des Bürgermeisters befasst man sich mit der Wahl des Gemeindevwahlausschusses. Als Gemeindevwahlleiter wird Karl-Heinz Boyens und als Stellvertreter Wolfgang Weide-

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Rickert – www.gemeinde-rickert.de
Redaktion: Helga Peters (verantw.) Margret Rohwer, Ute Kubillus, Jana Bringmann, Nicole Michael.
Anschrift: Dorfstraße 39, 24782 Rickert, Telefon 3 62 90, helgapeters1@gmx.net
„Ut uns Dörp“ erscheint vierteljährlich. Auflage 500.
Fotos: H. Peters, U. Kubillus, F. Kruse, K. Wähling, W. Goebel, I. Sieh-Petersen, H. Tietz.
Druck: August Osthoff, 24782 Büdelsdorf, Hollerstr. 19, www.druckerei-osthoff.de

mann gewählt. Weiterhin werden 8 Beisitzer und weitere 8 stellvertretere Beisitzer gewählt. Danach stimmt die Gemeindevertretung dem Vorschlag des Verwaltungsrates und des Vorstandes der Entwicklungsagentur zu, für die 2 weiteren Leitprojekte, >Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen am Stadttheater Rendsburg und Neubau und Sanierung des Kleintierheims/Tierheims< Zuwendungen in Höhe von insgesamt rund 232.000,-€ aus dem Strukturfonds der Entwicklungsagentur zu gewähren.

Ralf Gauda

Nachrichten, Neuigkeiten, was man wissen sollte

Feuerwehr Rickert in neuer und alter Führung



Die Kameraden der Rickert Feuerwehr waren fast vollzählig zur Mitgliederversammlung am 09. Februar im Lindenkrog versammelt. Wehrführer Michael Heinrich begrüßt außer den Aktiven auch die Ehrenmitglieder, zwei Vertreter der Nachbarwehr aus Büdelsdorf sowie Amtwehrrührer Jan Traulsen und seinen Stellvertreter Hartmuth Schink.

Als erstes gingen die Gedanken an unseren am 17. April 2017 verstorbenen Kameraden Klaus Joachim Sievers, der mit einer Gedenkminute bedacht wurde. Zwei Neumitglieder wurden in der Rickert Wehr einstimmig aufgenommen. Das sind Michael Katrynski und Björn Wasmus. Herzlich Willkommen. Diese hat jetzt 33 Aktive Mitglieder, 8 Ehrenmitglieder und 153 Fördermitglieder. 7 Einsätze hatten wir im Jahr 2017. Den ersten Einsatz hatten wir kurz nach dem Jahreswechsel am 1. Januar 2017. Zweidrittel der Kameraden waren zur Stelle und konnten schnell helfen. Wenn es darauf ankommt ist der Zusammenhalt der Rickert Wehr sehr stark, lobte Wehrführer Michael Heinrich. Mehr als 400 Stunden Fortbildung wurden im letzten Jahr von unseren Kameraden absolviert und mit Bravour bestanden. Bei den Wahlen wurden Michael Heinrich zum Wehrführer und Frank Kruse zum Stellvertreter fast einstimmig wiedergewählt. Michael Boyens wurde zum Gruppenführer und Pascal Röhermann zum stellvertretenden Gruppenführer gewählt. Die Kameraden Hans Bode und Uwe Schumacher erhielten für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst das Brandschutzehrenzeichen in Silber am Bande. Die Kameradin Katrin Wähling wurde für 10 Jahre aktiven Dienst in der Wehr geehrt. Zum Feuerwehrmann befördert wurden Marvin Krakuhn, Tom Reimers und Ingo Vietzent. Zum Abschluss erfolgte noch die Beförderung von Pascal Röhermann zum Löschmeister.

Mit unserem neuen Feuerwehrfahrzeug (MLF), das im Jahr 2017 ausgeliefert wurde und dem neuen Digitalfunk, so die Aussage von Wehrführer Michael Heinrich, haben wir gut zu tun. Die Ausbildung beinhaltet, sich alle 2 Wochen mit dem Fahrzeug vertraut zu machen, was lobend letztes Jahr super geklappt hat.

Einen besonderen Moment hatten wir noch an diesem Abend als unser Ehrenmitglied Karl-Heinz Hagge seinem Enkel Marvin Krakuhn in 5. Generation sein altes Feuerhorn überreichte. Wenn im Dorf früher Feuer war, wurde dieses geblasen. Alle wussten dann Bescheid – Feueralarm – es brennt!

Für das Jahr 2018 sagt Wehrführer Michael Heinrich und Stellvertretender Wehrführer Frank Kruse: „Es ist leicht, eine gute Arbeit als Wehrführer und Stellvertreter zu machen, wenn man eine so gute Truppe hat.“

K. Wähling

Jahreshauptversammlung Schützenverein



Uwe Carstens (l.) und Hans-Jürgen Peters.

Sie fand am 26. Januar im Lindenkrog statt. Nachdem die Beschlussfähigkeit mit 36 wählbaren Mitgliedern gegeben war, konnte der 1. Vorsitzende Wolfgang Göbel gleich mit der Aufnahme von 4 neuen Mitgliedern in den Verein beginnen. Bei den anstehenden Wahlen ergab sich nichts Neues, alle Positionen wurden einstimmig wieder besetzt. Geehrt wurden: Jens Christiansen, Axel Hoffmann, Johnny Rheya, Uwe Schumacher (10jährige Mitgliedschaft im Schützenverein), Peter Legband, Gunnar Mikoleit (20 Jahre), Hans-Peter Greve, Tanja Hoffmann (30 Jahre) und als ganz besonderen Höhepunkt: Uwe Carstens und Hans-Jürgen Peters für ihre 60jährige Mitgliedschaft im Rickert Schützenverein. In diesem Jahr soll das Schützenfest am 02.06. wieder in der gleichen Form wie im letzten Jahr stattfinden, im und vor dem Schützenheim. Im Auswerteraum des Schützenheimes ist durch eine undichte Stelle im Dach Wasser eingedrungen. Das und auch der Fußboden im Schützenstand müssen dieses Jahr dringend erneuert werden. In einem Rückblick berichtete Wolfgang Göbel von den vielen Aktivitäten der Schützen des vergangenen Jahres. Sein Fazit: Wir haben eine Menge Energie in unsere neue Schießanlage gesteckt, haben ein intaktes Vereinsleben und werden von anderen Vereinen und Verbänden anerkannt und geschätzt. Bessere Voraussetzungen kann man sich kaum wünschen. Deshalb sehe ich unseren Verein sehr gut aufgestellt, blicke positiv gestimmt auf die nächsten Jahre und freue mich auf die Aufgaben die auf uns zukommen.

Fasching im Kindergarten

Am 09. Februar feierte der KiGa „Sternschnuppe“ unter dem Motto „Zirkus“ ihr Faschingsfest. Die verkleideten Kinder warfen z. B. einen Ball in ein Löwenmaul aus Holz, tanzten, bastelten, malten und sangen in den geschmückten Räumlichkeiten. Zwischendurch wurde sich am von den Eltern zusammengestellten Buffet gestärkt. Nach ein paar schönen Stunden endete der Tag für die glücklichen Kleinen.



Einbruch im KiGa „Sternschnuppe“

Am 07. Februar wollte die Erzieherin Meike Noack-Zabel morgens den Kindergarten aufschließen. Doch zu ihrem Entsetzen war die hintere Tür aufgebrochen. Mit mulmigen Gefühl betrat sie die Räumlichkeiten. Sie sah, dass einige Schränke aufgebrochen waren. Die angeforderte Polizei sicherte die Spuren und nahm die Ermittlungen auf. Nach diesem unbegreiflichen Vorfall stellt sich einem nur die Frage: „Wer kommt auf die Idee, einen Kindergarten auszurauben? Was für Schätze erwarten der oder die Einbrecher?“ Die hinterlassen doch nur Angst und Schrecken bei den kleinen Kindern und den Mitarbeitern der Einrichtung.

Wir gratulieren

Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren

15. März	Siegfried Winzer	81 Jahre
31. März	Rita Wolf	80 Jahre
01. April	Käthe Laß	83 Jahre
06. April	Magret Gosch	80 Jahre
15. April	Osman Bicer.....	82 Jahre
25. Mai	Wolfgang Klingbeil.....	80 Jahre
26. Mai	Klaus Peter Patzke	80 Jahre
28. Mai	Elsa Rohwer.....	83 Jahre
11. Juni	Werner Borris.....	81 Jahre

Über die Schulter geschaut

Schornsteinbrand in Rickert

Am 09. 01. 2018 wurde unsere Feuerwehr um kurz nach 9.00 Uhr alarmiert. Auslöser war ein Schornsteinbrand in der Dorfstraße, der sich durch dichte Rauchscharn über dem nördlichen Gemeindegebiet bemerkbar machte. Unterstützung kam von den Kameraden aus Büdelsdorf, die mit einer Drehleiter, einer Wärmebildkamera und Kaminwerkzeug vor Ort waren. Einsatztaktisch ist ein Schornsteinbrand eine gewisse Herausforderung, weil das gebräuchlichste Löschmittel Wasser nicht verwendet werden darf. Bei Temperaturen um 1.000° C würde dieses schlagartig verdampfen und dabei sein Volumen um den Faktor 1.700 vergrößern, so dass der Schornstein zerbrechen oder zerbersten würde. Ein Schornsteinbrand entsteht, wenn sich leicht brennbare ruß- und teerhaltige Ablagerungen an der Innenseite des Schornsteins (Glanzruß) entzünden, was z.B. bei starkem Funkenflug passieren kann. Zu Funkenflug kommt es u.a. beim Verbrennen von getrockneten Nadelholzweigen. Die Feuerwehr bekämpft den Schornsteinbrand indem sie den brennenden Glanzruß mit Hilfe des Kehrwerkzeugs abschlägt und aus dem Schornsteinfuß entfernt. Diese Tätigkeiten erfolgen unter schwerem Atemschutz. Darüber hinaus muss dafür gesorgt werden, dass der mit dem Schornsteinbrand verbundene Funkenflug nicht zu einer Ausbreitung des Feuers führt. Das Dach des betroffenen Hauses (insbesondere bei Reetdach) und angrenzende Bauten müssen ggf. mit Wasser benetzt werden. Im Innern des betroffenen Gebäudes können sich wegen der hohen Temperaturen an der Schornsteinwand angrenzende Bauteile entzünden. Hier muss die Feuerwehr die



Temperaturentwicklung mit Hilfe einer Wärmebildkamera beobachten und notfalls Holzverkleidungen o.ä. Entfernen, bevor es zu einem Feuer im Gebäudeinnern kommt. Als Ofen- oder Kaminbesitzer kann man einem Schornsteinbrand vorbeugen. Der leicht entzündliche Glanzruß entsteht bei unvollständiger Verbrennung, die man vermeiden kann, wenn man nur trockenes Holz unter ausreichender Luftzufuhr verbrennt. Als trocken gilt zwei Jahre abgelagertes Holz mit einer Restfeuchte von höchstens 15%. Entsprechende Messgeräte kann man im Baumarkt kaufen. Bei feuchtem Holz wird ein großer Teil der Verbrennungsenergie aufgewendet, um die Feuchtigkeit aus dem Holz auszutreiben, zu erkennen an dem weißen Wasserdampf. Außerdem erwärmt sich der Ofen nicht richtig. Kühlt der Schornstein ab kondensiert das Verbrennungsgas und es kommt zu unerwünschten Ablagerungen. Der Ofen sollte auch nicht überladen werden. Zu viele zu große Holzscheite verbrennen ebenfalls nur unvollständig mit stark rußender Flamme. Selbstverständlich sollte es sein, dass der Kamin bzw. Ofen nicht als Müllverbrennungsanlage missbraucht und kein lackiertes oder anderweitig behandeltes Holz verbrannt wird. Ablagerungen von Glanzruß kann der Schornsteinfeger mit seinem Besen wegen der glatten Oberfläche nicht entfernen. Zu erkennen sind diese Ablagerungen ggf. aber schon an der Schornsteinreinigungsklappe. Der Schornsteinfeger gibt Auskunft zur richtigen Bedienung der Brenneinrichtung. **M. Weidemann**

Termine

- 17. März **Feuerwehrball**
19.30 Uhr, „Lindenkrog“
- 23. März **Aktion Schietsammeln**
18.00 Uhr, Feuerwehrgerätehaus
- 25. März **Gottesdienst** mit Pastorin D. Westphal
10.00 Uhr, Ortsbegegnungsstätte
- 16. April **DRK-Blutspende**
15.00 bis 19.30 Uhr, Regionales Bürgerzentrum Büdelsdorf, Am Markt
- 27. April **Binden des Maikranzes**
19.00 Uhr, Scheune Fam. Näve
- 29. April **Gottesdienst** Pastor Grabarske
10.00 Uhr, Ortsbegegnungsstätte
- 01. Mai **Frühschoppen unter dem Maibaum**
10.30 Uhr, Schmiedepplatz
- 06. Mai **Kommunalwahl**
8.00 bis 18.00 Uhr, Wahllokal Lindenkrog
- 27. Mai **Gottesdienst**
10.00 Uhr, Ortsbegegnungsstätte
- 27. Mai **Diamantene und eiserne Konfirmation**
14.00 Uhr Gemeindezentrum Berliner Straße
- 27. Mai **Gottesdienst**
10.00 Uhr, Ortsbegegnungsstätte
- 02. Juni **Schützenfest für alle Bürger**
am Feuerwehrgerätehaus/Schützenheim
ab 14.00 Uhr Kaffee und Kuchen, Spiele.
17-19 Uhr Umzug, anschl. Grillfest.
- 11. Juni **DRK-Blutspende**
15.00 bis 19.30 Uhr, Regionales Bürgerzentrum

Amtssprechstunde Bürgermeister M. Heinrich

Dorfstr. 14 – nach tel. Terminabsprache

Telefon 0152-52631004

Öffnungszeiten Schredderplatz

Ab 10. März wieder regelmäßig

Dienstag 16.00-18.00 Uhr bis einschl. 6. November

Samstag 9.00-12.00 Uhr bis einschl. 1. Dezember

Annahme nur während dieser Öffnungszeiten und ausschließlich für Rickerter Bürger.

Biike-Brennen



Das gute Wetter lockte viele Besucher zum Biike-Feuer. Für den Hunger gab es Laugengebäck, Würstchen und Punsch sorgten für die innere Wärme. Den Reinertlös erhielten die beiden Kindergärten, jeder 130 Euro.

Wer möchte mitmachen - Organisatoren und Helfer gesucht

Die Gemeinde sucht für das diesjährige Sportfest händierend neue Organisatoren und Helfer. Damit ein Sportfest stattfinden kann, wird an die Rickerter Bürger appelliert, sich hierfür ehrenamtlich zu engagieren.

Auskunft beim Bürgermeister, Tel. 0152-52631004

Konfirmation 2018

In der Auferstehungskirche werden am 14. April Till Schröder, Jan Matti Siegmann, Luca Levi Katzmann, Lina Jöhnk und Jorna Sieh-Petersen und am 12. Mai in der Dänischen Kirche Lisann Nissen konfirmiert.

Gemeindeversammlung Kirche Büdelsdorf und Rickert

Am 22. April nach dem Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Auferstehungskirche mit Pastorin Christiane Zimmermann-Stock findet im Gemeindezentrum Berliner Straße 20 von 11.00 bis 13.00 Uhr eine Gemeindeversammlung statt.

Diamantene und Eiserne Konfirmation in Büdelsdorf

Am Sonntag, den 27. Mai 2018 lädt die Ev.-luth. Kirchengemeinde Büdelsdorf alle Konfirmationsjahrgänge 1952/1953 und 1957/1958 zum Fest der Diamantenen und Eisernen Konfirmation ein. Willkommen sind auch die, die vor 60 bzw. 65 Jahren nicht in Büdelsdorf ihre Konfirmation feierten. Der Festtag beginnt mit einer Kaffeetafel um 14.00 Uhr im Gemeindezentrum Berliner Straße und endet mit einem Festgottesdienst um 17.00 Uhr in der Auferstehungskirche. Wer zu diesen Jahrgängen gehört und Adressen anderer ehemaliger Konfirmandinnen und Konfirmanden kennt, wird gebeten, sich im Kirchenbüro zu melden, Tel. 04331-492290.